



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
MÜLHEIM an der RUHR



# Jahresbericht 2022





3. Ausgabe des Jahresberichtes  
Freiwillige Feuerwehr Mülheim an der Ruhr  
Zur Alten Dreherei 11 • 45479 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208/455-3743, • Mail: ff@muelheim-ruhr.de

Für den Inhalt zeigen sich verantwortlich:

Stefan Bremer, Volker von der Heidt, Markus Kochius, Julian Meier-Spierung, Stefan Huntemann  
Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mülheim an der Ruhr; Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr  
Layout: Stefan Bremer  
Redaktionsschluss März 2023

---



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>GRUSSWORTE</b> .....	<b>3</b>
LEITER DER FEUERWEHR Sven Werner .....	3
SPRECHER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR Volker von der Heide .....	4
<b>ORGANISATIONSSTRUKTUR</b> .....	<b>5</b>
<b>MITGLIEDER</b> .....	<b>6</b>
MITGLIEDERZAHLEN .....	6
MITGLIEDERENTWICKLUNG .....	6
FRAUEN IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR .....	7
EINTRITTE/AUSTRITTE .....	7
BEFÖRDERUNGEN/EHRUNGEN .....	8
AUSBILDUNG .....	9
PERSONALSTUNDEN .....	9
<b>EINSATZGESCHEHEN</b> .....	<b>10</b>
EINLEITUNG .....	10
EINSATZSTATISTIK .....	10
BESONDERE EINSÄTZE .....	12
KURZ BERICHTET .....	18
<b>DIENSTBETRIEB</b> .....	<b>19</b>
EINLEITUNG .....	19
LÖSCHZUG BROICH .....	19
LÖSCHZUG HEISSEN .....	24
BESONDERE DIENSTE UND VERANSTALTUNGEN/AKTIONEN .....	26
<b>JUGENDFEUERWEHR</b> .....	<b>29</b>
VORWORT STADTJUGENDFEUERWEHRWART Markus Kochius .....	29
BESONDERE DIENSTE UND VERANSTALTUNGEN 2022 .....	29
MITGLIEDERENTWICKLUNG .....	33
PERSONALSTUNDEN .....	33
<b>MITMACHEN</b> .....	<b>34</b>

---



## GRUSSWORTE

### LEITER DER FEUERWEHR

Sven Werner



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

beim ersten Mal ist es ein Versuch, beim zweiten Mal ein Test, ob es sich bewährt hat und beim dritten Mal ist es Tradition. Ich freue mich, dass ein engagiertes Team aus Ihren Reihen auch in diesem Jahr wieder einen schriftlichen, nunmehr den dritten Jahresbericht erstellt hat. Es ist toll auch später nochmal nachlesen zu können, was im jeweiligen Jahr von unserer FF geleistet wurde.

Nachdem wir bereits zwei Jahre mit einer Krise kämpfen mussten, kam im Jahr 2022 eine weitere hinzu. Nicht nur Corona hatte uns auch im Jahr 2022 noch im Griff. Eine neue Krise, bedingt durch die Auswirkungen des unsäglichen Krieges in der Ukraine, hat unser aller Leben erheblich dominiert.

Nachdem am 24. Februar der Angriff auf die Ukraine begonnen hatte, war schnell klar, dass wir eine neue Flüchtlingswelle erleben werden. So musste zunächst das leerstehende, aber Gott sei Dank noch vorhandene Flüchtlingsdorf auf dem ehemaligen Kirmesplatz in Saarn reaktiviert werden. Ich brauchte nicht lange fragen, die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr standen sofort parat und haben zusammen mit Anderen die Unterkünfte wieder hergerichtet. Auch als klar war, dass die Holzhäuser nicht ausreichen werden, konnte die Stadt auf die ehrenamtlichen Kräfte der FF zählen. So konnte gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk die Harbecke-Sporthalle in kürzester Zeit als Unterkunft für über 200 Flüchtlinge hergerichtet werden. Ihnen gebührt mein ausdrücklicher Dank für Ihren tatkräftigen Einsatz, der ja nicht zu den ureigensten Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr gehört. Er zeigt aber auch wie spontan und vielseitig die FF ist und beweist, dass die FF eine tragende Säule der Stadtgesellschaft geworden und nicht mehr wegzudenken ist.

Corona haben wir in der Zwischenzeit weitgehend hinter uns lassen können. Gott sei Dank. Wir haben unser „altes Leben“ zurück. Auch die Einschränkungen im Dienstbetrieb der FF sind damit Geschichte. Der

Übungsdienst kann endlich wieder frei gestaltet werden. Auflagen sind weggefallen. Und der kameradschaftliche Teil kann endlich wieder so stattfinden wie früher.

In die Freude über das Ende der Pandemie mischen sich bei vielen von uns auch große Sorgen. Die Preisentwicklung ist so dramatisch wie noch nie. Jeder von uns merkt das im Alltag – z.B. an der Tankstelle oder beim Einkaufen. Und auch die Feuerwehr bleibt natürlich nicht davon verschont. Dies stellt uns vor neue und besondere Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Ziel muss es aber bleiben, eine leistungsfähige Feuerwehr mit zeitgemäßer und moderner Ausrüstung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt bereit zu erhalten.

Einsatzmäßig hat das Jahr 2022 die FF auch wieder gefordert. Besonders erwähnenswert sind – neben den vielen von der FF gefahrenen Einsätzen – die Gebäudebrände an der Velauer Straße und am Nachbarsweg, das Sturmtief Zeynep oder der Brand eines Autohauses an der Hänflingstraße. Hier hat sich auch wieder mal gezeigt, dass trotz aller Krisen und trotz aller äußeren, teils negativen Einflüsse, die Einsatzbereitschaft der FF nicht gelitten hat.

Im kommenden Jahr wird die Berufsfeuerwehr 100 Jahre alt und nur zwei Jahre später feiert die „neue“ Freiwillige Feuerwehr ihr 25-jähriges Bestehen. Aber ehrenamtliche Löschmannschaften gibt es in Mülheim schon viel länger. Die städtische Freiwillige Feuerwehr Mülheim wurde im Jahre 1887 gegründet – fusioniert aus der bereits 1865 gegründeten „Turner-Feuerwehr“, der 1879 – damals noch nicht zu Mülheim gehörenden – FF Saarn und der 1883 gegründeten FF Broich. Im Berichtsjahr gab es also seit 157 Jahren einen organisierten und überwiegend durch ehrenamtliche Kräfte geleisteten Brandschutz für die Stadt Mülheim. Mülheim verfügt damit über eine der ältesten Feuerwehren in NRW – mit einer der außergewöhnlichsten Geschichte. Nicht zu vergessen auch, dass unsere Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr ein kleines Jubiläum hatte. 15 Jahre besteht sie nunmehr – meinen herzlichen Glückwunsch auch an alle Jugendlichen und die Betreuerinnen und Betreuer.

Apropos Saarn, da war doch noch was. Der Bau des Gerätehauses im Stadtteil Saarn und damit die Gründung des Löschzugs Saarn ist ja grundsätzlich beschlossene Sache. Es wird weiter mit Hochdruck daran gearbeitet, einen geeigneten Standort in Saarn zu finden und die FF damit noch leistungsfähiger zu machen. Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass uns dies zeitnah gelingen wird.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft, aber auch weiterhin für Ihre Geduld und Ihr Verständnis und vor allem für die geleistete Arbeit im Jahr 2022.

**Ihr Sven Werner**

## SPRECHER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR Volker von der Heidt



Guten Abend zusammen!

So möchte ich im März 2023 die Anwesenden live auf der Jahreshauptversammlung begrüßen. So hätte ich es in den beiden Jahren davor auch gerne getan, ging aber nicht.

Es gehört zu den guten Gewohnheiten der Freiwilligen Feuerwehr Mülheim an der Ruhr, am Anfang eines neuen Jahres im Rahmen eben dieser Jahreshauptversammlung Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Ebenso wird es zur guten Gewohnheit, die Rückschau im Format dieses Jahresberichtes zu halten und die Ereignisse des Jahres in den Grußworten einzuordnen und zu kommentieren.

2022 war – nachdem die Corona Winter- und Frühjahrswellen überstanden waren – das „Endlich-wieder-Jahr“. Endlich wieder kameradschaftliche Zusammentreffen nach dem Übungsdienst, endlich wieder besondere Übungsdienste, die auch mal über die Stadtgrenzen hinausführten, endlich wieder Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, endlich wieder Öffentlichkeitsarbeit, endlich wieder ein Tag der offenen Tür. Der war zwar – ganz gegen jegliche Tradition – furchtbar verregnet, aber die Resonanz der vielen tausend Besucher war klar: „Endlich wieder“. Endlich wieder Weihnachtsfeier und endlich wieder eine richtige Silvesterbereitschaft haben das Jahr abgerundet.

2022 war ein normales Jahr: Feuer, Unwetter, Blindgänge, Gasalarm – das ist das übliche Spektrum an

Einsätzen, das in der Stadt so anfällt, in unterschiedlicher Intensität und Häufung. Mal passiert wochenlang nichts und dann zwei – zum Teil dramatische – Großbrände in einer Woche, bei denen die Freiwillige Feuerwehr als Verstärkung mitfährt. Aus der Wachbesetzung heraus eigenständig Paralleleinsätze zu fahren, das ist keine Seltenheit. Und auch nicht, dass im Herbst die Einsatzzahlen niedrig sind.

2022 war Krisenjahr. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat auch alte Gewissheiten vernichtet. Das Reaktivieren und Aufbauen von Flüchtlingsunterkünften war auf einmal ein – eher untypischer – Auftrag für die Feuerwehr. Aber wenn in der Stadt helfende Hände gebraucht werden, die zupacken und mit Werkzeug umgehen können...

Unsere Aufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz sind vermehrt in den Fokus gerückt. Nicht nur für Waldbrand und Unwetter, auch für Energiemangel und den Ausfall von Infrastruktur wird jetzt geplant und geübt.

2022 war ein Jahr mit noch viel mehr Themen. Sie alle hier aufzugreifen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. So viel sei in Stichpunkten erwähnt: Mit dem neuen Brandschutzbedarfsplan sind die Weichen für den dritten Standort gestellt und die Aufwandsentschädigungen für Führungskräfte und Funktionsträger zeitgemäß angepasst worden.

Mit der neuen Leitstelle haben sich Änderungen in der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr ergeben, deren positive und negative Auswirkungen wir noch nicht abschließend beurteilen können.

Zum Schluss eine Bemerkung in eigener Sache. Dieses ist mein letztes Grußwort als Sprecher. Nach 15 Jahren – die Zeit als Stellvertreter mitgerechnet – ist es an der Zeit, dieses Amt einem anderen zu überlassen. Es waren spannende Jahre.

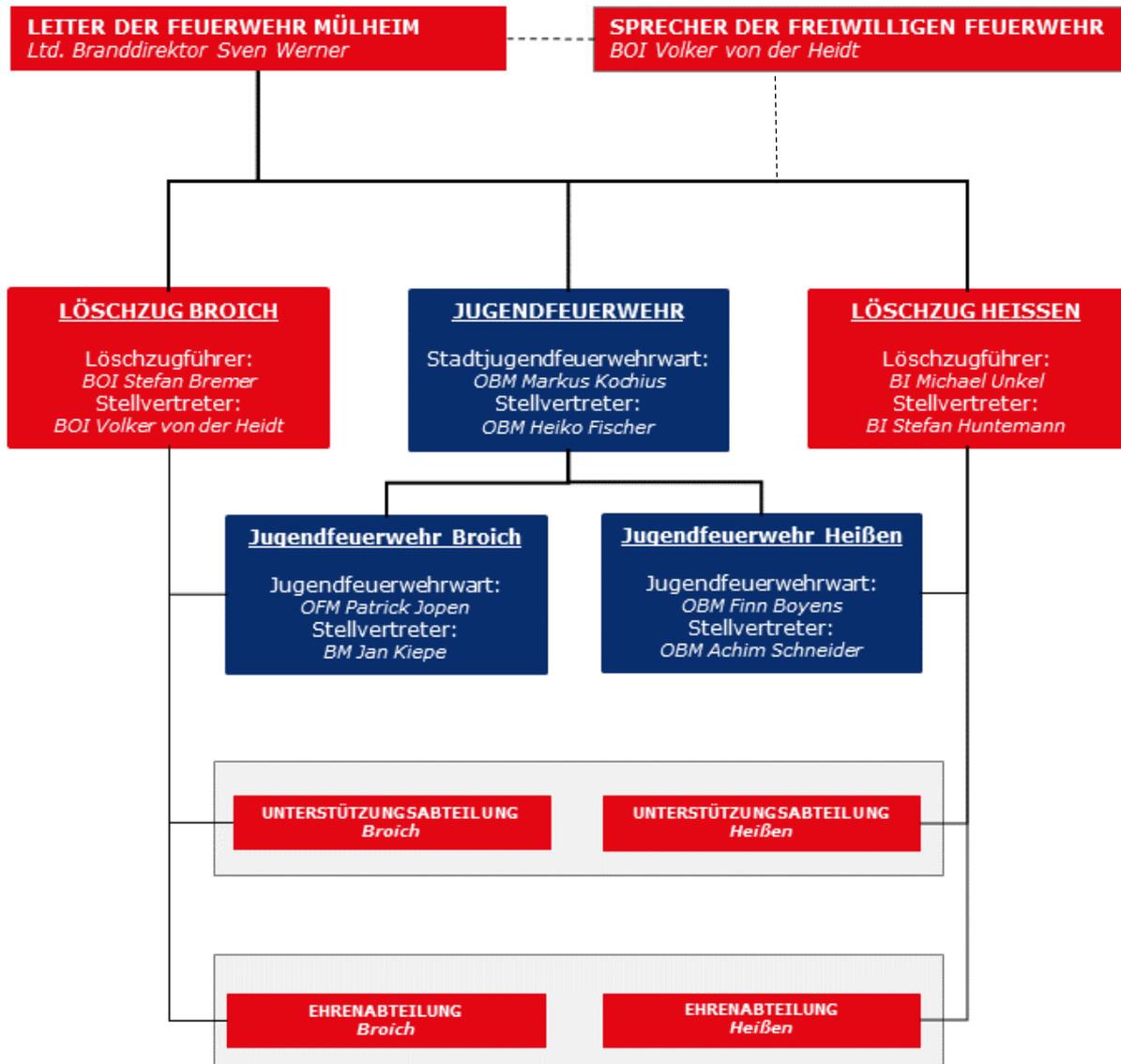
Viel Spaß beim Lesen.

Bleibt gesund und zuversichtlich.

**Euer Volker von der Heidt**



# ORGANISATIONSSTRUKTUR



Stand: 31.12.2022

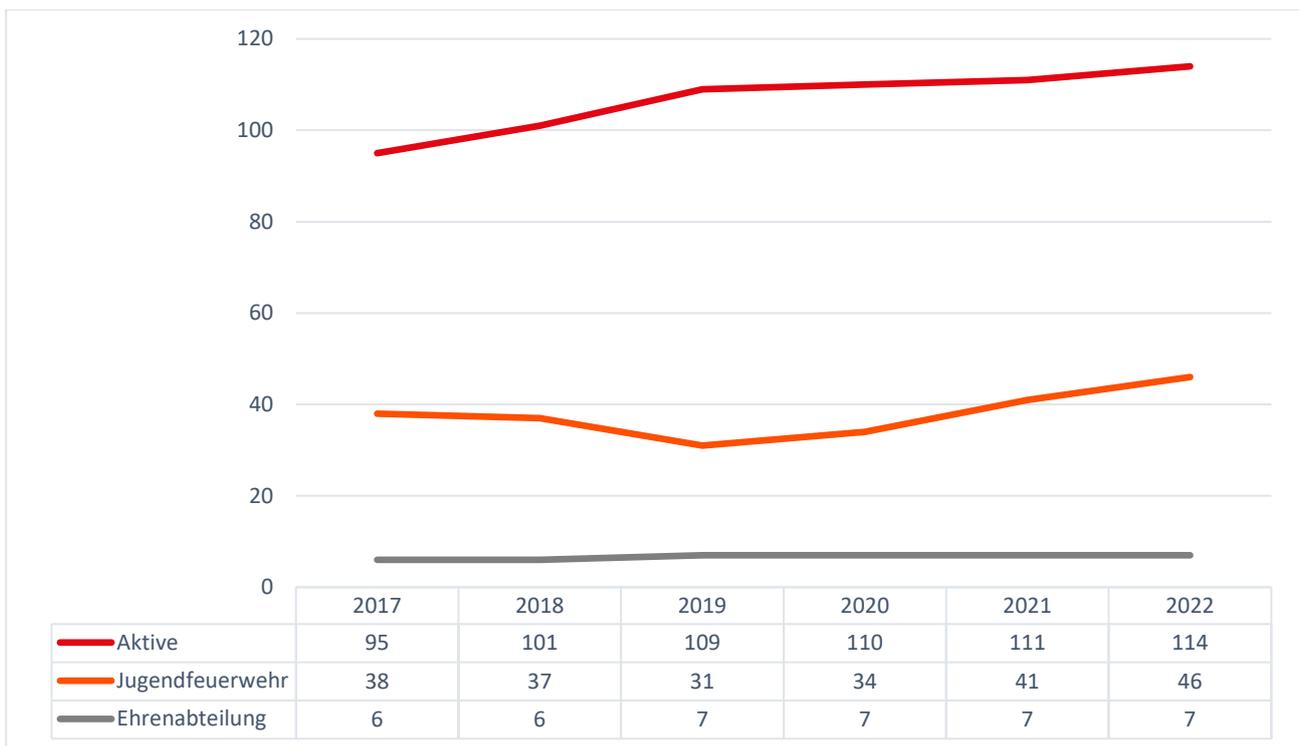


## MITGLIEDER

### MITGLIEDERZAHLEN

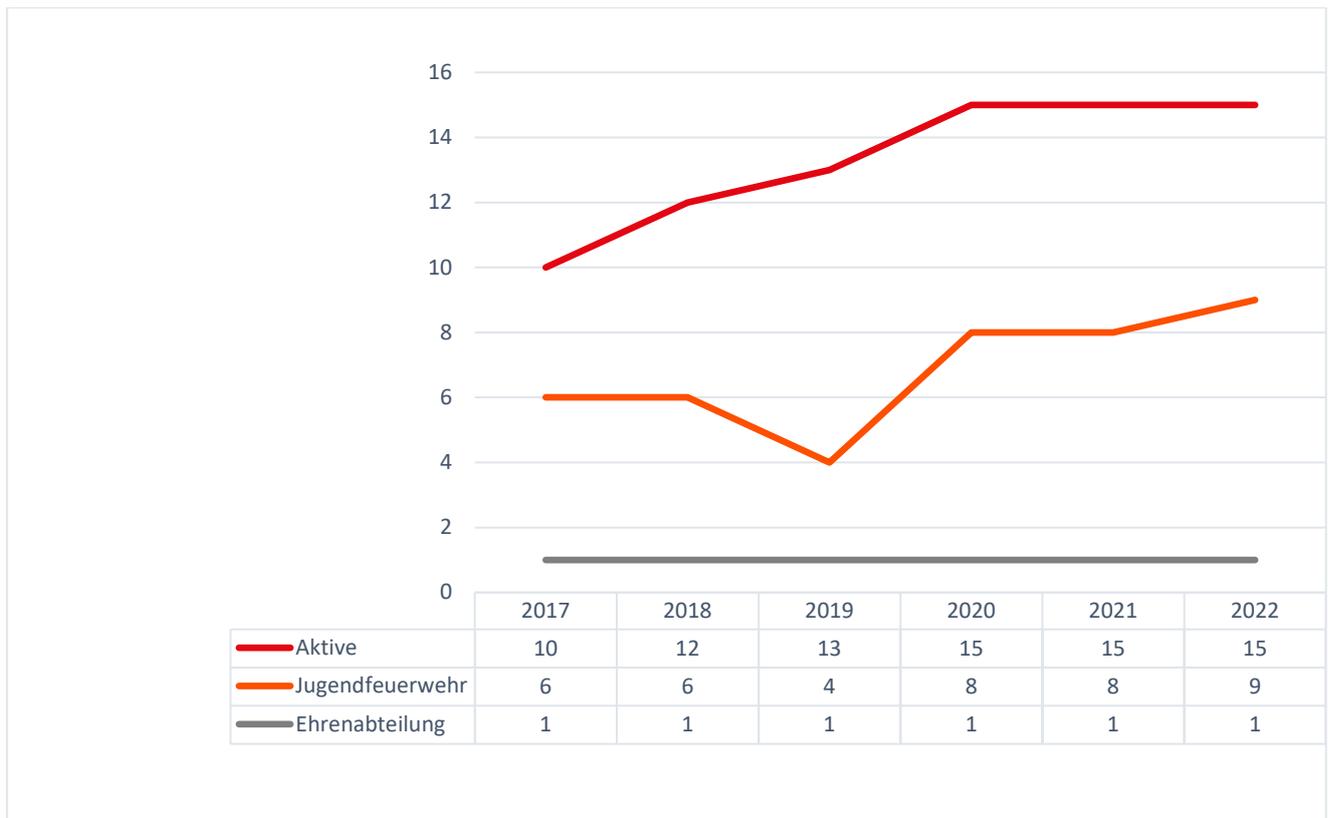
Einheit/Teileinheit	Mitglieder	davon weiblich
Freiwillige Feuerwehr Mülheim an der Ruhr	167	24
Löschzug Broich	66	8
Löschzug Heißen	48	7
Ehrenabteilung	7	1
Jugendfeuerwehr	46	9

### MITGLIEDERENTWICKLUNG

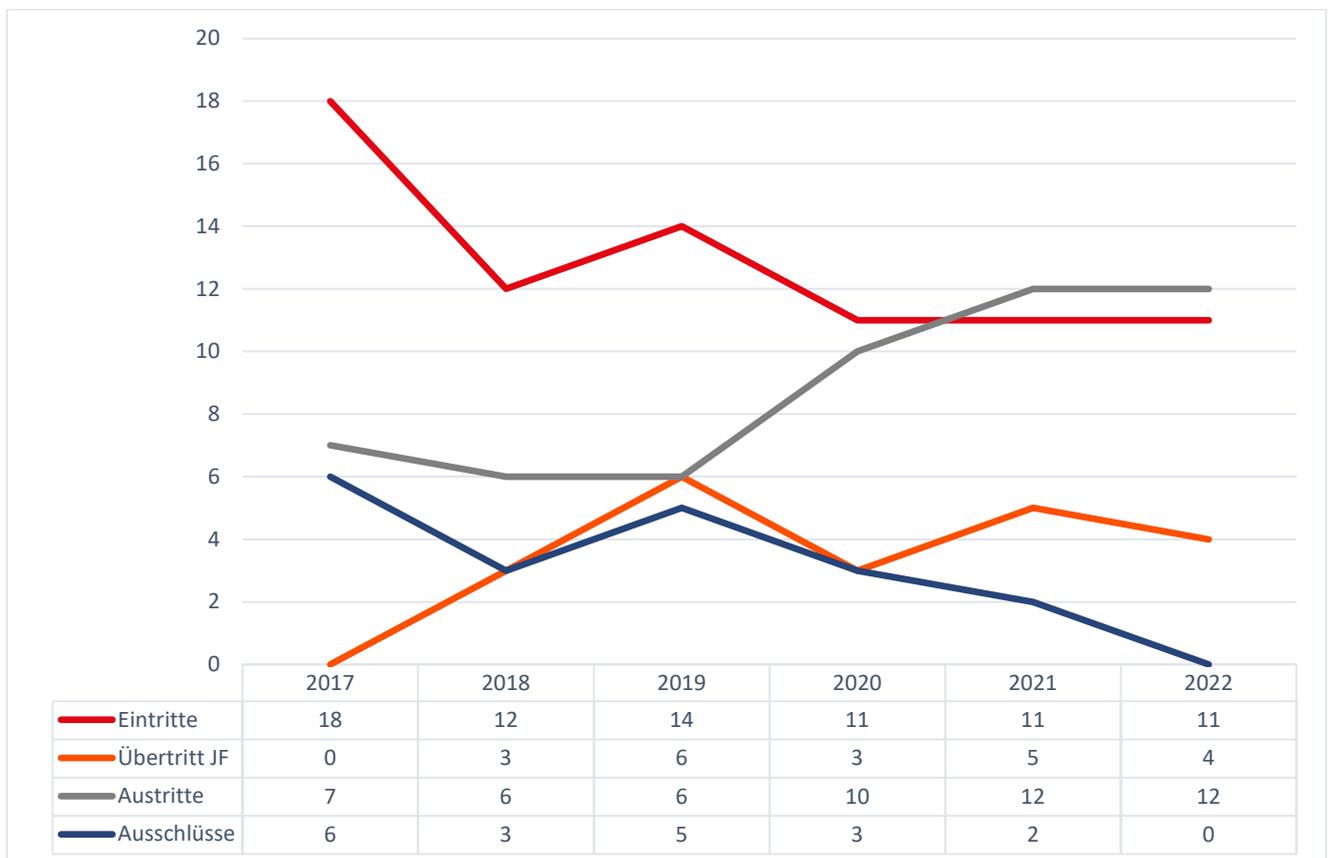




## FRAUEN IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



## EINTRITTE/AUSTRITTE





## BEFÖRDERUNGEN/EHRUNGEN

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungen sowie der geforderten Mindestdienstzeiten konnten folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr gemäß der „Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen (VOFF)“ befördert werden.

Beförderung zum/zur	Dienstgradabzeichen	Name
Feuerwehrmann Feuerwehrfrau		Furkan Bildik, Michael Conrad, Niklas Poschmann, Daniel Thelen
Oberfeuerwehrmann Oberfeuerwehrfrau		Marc-André Bade, Max Stein
Hauptfeuerwehrmann Hauptfeuerwehrfrau		Sina Gräfenstein
Brandmeister Brandmeisterin		Anika Bengs, Jan Kiepe, René Ostendorf
Oberbrandmeister Oberbrandmeisterin		Finn Boyens, Mark Esser, Heiko Fischer, Achim Schneider
Brandinspektor Brandinspektorin		Stefan Huntemann

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden folgende Mitglieder geehrt:

Ehrung für	Name
10 Jahre	Finn Boyens, Patrick Jopen

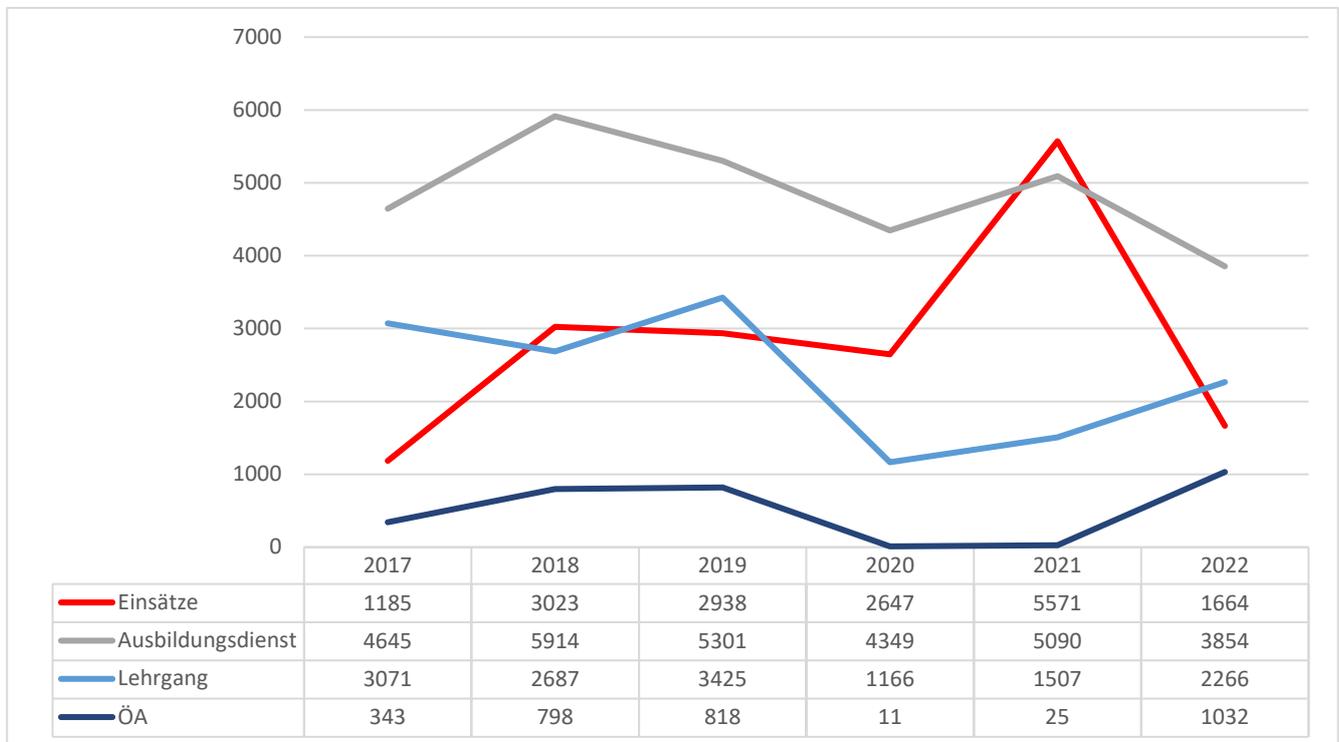


## AUSBILDUNG

Nachdem die Zahl der angebotenen Lehrgänge in den beiden vorherigen Jahren coronabedingt sehr gering war, normalisierte sich die Lage langsam wieder und es konnten wieder deutlich mehr Lehrgänge angeboten werden.

Lehrgang	Anzahl Teilnehmer
Grundlehrgang (Modul 1 und 2)	7
Maschinistenlehrgang	7
Truppführerlehrgang	3
Bootsführerschein	4
Motorsägenführer	11
Führerschein C	6
Gruppenführer Basis	2
Zugführer Basis	1

## PERSONALSTUNDEN





## EINSATZGESCHEHEN

---

### EINLEITUNG

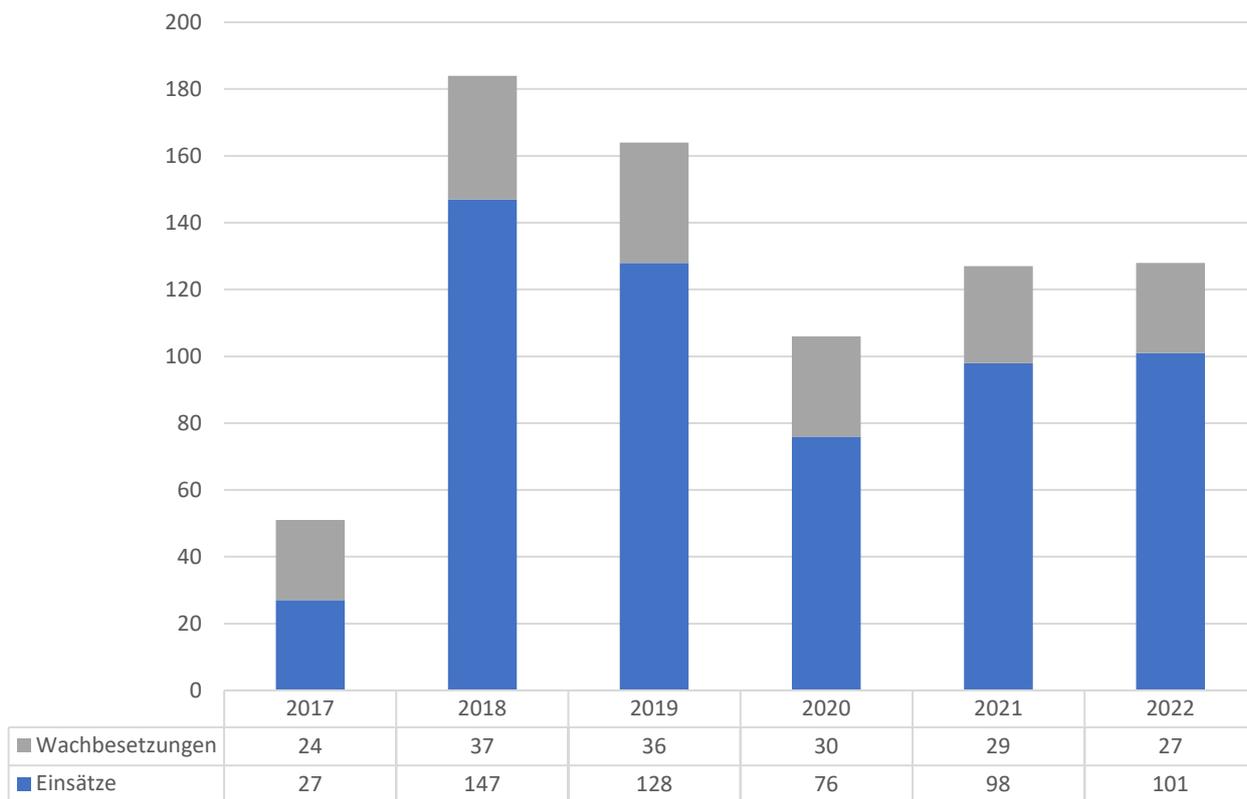
Nach den reinen Zahlen lag das Einsatzgeschehen im Jahr 2022 im langjährigen Durchschnitt. Auffällig war jedoch die hohe Anzahl an Einsätzen, die aus Wachbesetzungen gefahren wurden. Dies zeigt, wie unverzichtbar die Freiwillige Feuerwehr für den Grundschutz in Mülheim ist.

### EINSATZSTATISTIK

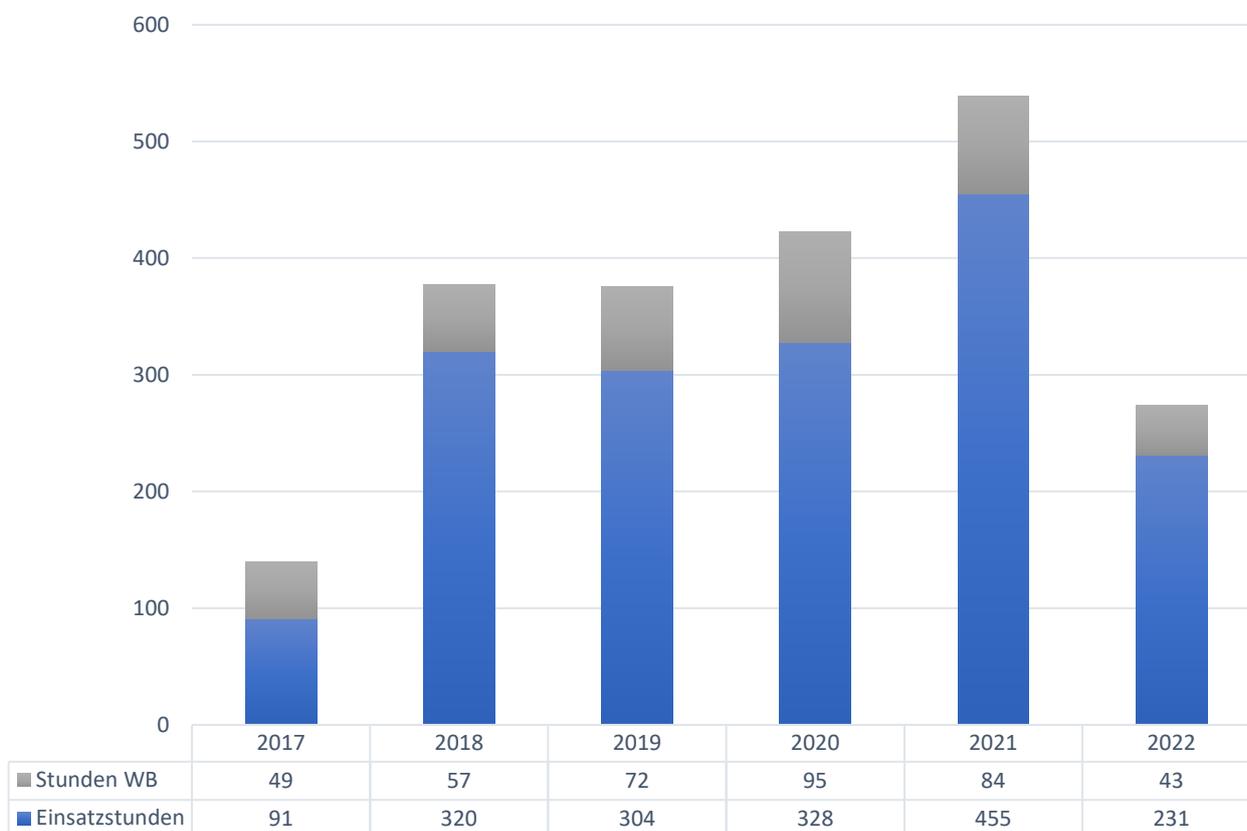
	<b>Löschzug Broich</b>	<b>Löschzug Heißen</b>
Brandeinsätze	16	12
Brandmeldeanlagen	4	4
Technische Hilfeleistungen	23	38
Sonstige Einsätze	1	3
Einsätze Bereitschaft 2 (MEO)	0	0
<b>Gesamtzahl</b>	<b>44</b>	<b>57</b>
davon mit BF	23	20
Wachbesetzungen	22	5



### Gesamtübersicht 2017 - 2022



### Einsatzstunden 2017 - 2022



## BESONDERE EINSÄTZE

11. Januar

### Gebäudebrand

Autor: Volker von der Heidt

Gleich zu Beginn des Jahres beschäftigte ein Großbrand die Feuerwehr Mülheim. Beim Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle an der Velauer Straße in Heißen stand bereits der komplette Dachstuhl in Flammen. Unmittelbar nach Rettung der drei Hausbewohner zündete das

Gebäude durch. Ein Anbau und ein am Haus abgestellter PKW fingen ebenfalls Feuer. Der Löschzug Heißen wurde aufgrund des Einsatzstichwortes automatisch parallel zur Berufsfeuerwehr alarmiert und rückte mit zwei Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus. Zusätzlich wurde der Löschzug Broich alarmiert und Freiwachenalarm für dienstfreie Kräfte der Berufsfeuerwehr ausgelöst, um sowohl den Grundschutz für das Stadtgebiet sicherzustellen, als auch weitere Unterstützung bei den Löscharbeiten zu bekommen.



Die ehrenamtlichen Kräfte beider Löschzüge wurden in die Löscharbeiten eingebunden, weitgehend unter schwerem Atemschutz. Außerdem wurde eine zusätzliche Wasserversorgung durch die Freiwillige Feuerwehr aus einem weiter entfernten Hydranten aufgebaut, da die Hydranten in unmittelbarer Nähe bereits überlastet waren.

Ab 02:30 konnten die Einsatzmaßnahmen zurückgenommen und Kräfte aus dem Einsatz herausgenommen werden. Bis zum Mittag verblieb jedoch noch eine Brandwache aus Kräften des Löschzuges Heißen und der Berufsfeuerwehr vor Ort.





## 13. Januar

### Gebäudebrand

Autoren: Markus Kochius, Nils Nöthling

Bereits zwei Tage nach dem Einsatz an der Velauer Straße folgte der nächste Dachstuhlbrand. Dieses Mal brannte es am Nachbarsweg in Saarn. Aufgrund des Schadensausmaßes und der Lage der Einsatzstelle abseits größerer Straßen wurde die Freiwillige Feuerwehr zur Sicherstellung des Grundschutzes alarmiert.

Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden die freiwilligen Kräfte zur Verstärkung und als Ablösung zur Einsatzstelle beordert. Sie wurden zunächst bei der Löschwasserversorgung der Einsatzstelle eingesetzt.

Später lösten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kollegen der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle ab und übernahmen einen Einsatzabschnitt auf der Vorderseite des Schadensobjekts. Aufgabenschwerpunkt waren zunächst Nachlöscharbeiten, die unter Atemschutz (Pressluftatmer bzw. Filter) durchgeführt werden mussten. Im weiteren Verlauf erfolgte die Sicherstellung des Brandschutzes während Kräfte des THW mit schwerem Räumgerät aktiv wurden.

Die nachfolgende Brandwache wurde zunächst vollständig durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. Neben dem Ausleuchten der Einsatzstelle mussten aufflammende Glutnester abgelöscht werden. In einem Fall war dazu die Vornahme von drei C-Rohren notwendig. Gegen 21:00 Uhr wurden die Kräfte dann durch die Berufsfeuerwehr abgelöst.



## 18. – 20. Februar Unwettereinsätze

Autor: Stefan Bremer



Das Orkantief „Zeynep“ sorgte auch in Mülheim für zahlreiche Einsätze. Seit etwa 10:00 Uhr traten erste wetterbedingte Einsätze auf. Da das Einsatzaufkommen mit Durchzug der Sturmfront am Nachmittag spürbar anstieg, wurde um 15:33 Uhr Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr ausgelöst.

Bis ca. 22:30 Uhr wurden etliche Einsatzstellen durch die beiden Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr abgearbeitet. Das Einsatzspektrum reichte dabei

von umgestürzten Bäumen über lose Dachziegel und andere Bauteile bis hin zu einer auf die Straße gewehten mobilen Toilette.

Darüber hinaus wurde das MTF des Löschzuges Broich mit zwei Führungskräften besetzt und als Erkundungsfahrzeug eingesetzt, um einige der gemeldeten Sturmschäden zunächst zu begutachten und festzustellen, ob die Feuerwehr hier tätig werden müsse und welcher Kräfteansatz erforderlich sei.

Der Teleskoplader der Feuerwehr Mülheim wurde durch Kräfte des Löschzuges Heißen besetzt und unterstützte an diversen Einsatzstellen.

Eine erneute Alarmierung erfolgte dann am kommenden Tag für den Löschzug Heißen. Wieder galt es diverse Sturmschäden zu beseitigen. Auch hier kam erneut der Teleskoplader, der auch hier durch Kräfte des Löschzuges besetzt wurde, zum Einsatz.



Am Sonntag wurde der Löschzug Broich zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr an den Rumbach alarmiert. Hier war durch den Sturm ein Baum umgestürzt und blockierte den Bachlauf. Da weitere Sturmböen erwartet wurden, sollte sicherheitshalber eine Sandsacksperrre entlang des Baches errichtet werden, um ein Überlaufen zu vermeiden, da hierdurch angrenzende Gebäude gefährdet wären. Der Löschzug Broich errichtete die Sperrre, während die Berufsfeuerwehr den umgestürzten Baum und mehrere Äste aus einem naheliegenden Wehr entfernte.

Insgesamt wurden in den drei Tagen rund 60 Einsätze durch die Freiwillige Feuerwehr abgearbeitet.



## 04. April Gewerbebetriebbrand

Autor: Stefan Bremer



Gegen 10:00 Uhr kam es zu einem Brand in einer Halle an der Hänflingstraße. Da durch die ersteintreffenden Kräfte der Berufsfeuerwehr bereits auf der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung sichtbar war, wurden zusätzliche Kräfte und die Freiwillige Feuerwehr alarmiert.

Sowohl vom Löschzug Heißen als auch vom Löschzug Broich rückten Kräfte zur Einsatzstelle aus und unterstützten bei den umfangreichen Löschmaßnahmen mit mehreren Trupps unter

Atemschutz. Zusätzlich stellten Kräfte beider Löschzüge eine weitere Wasserversorgung her.

In der Halle brannte ein Kinderkarussell auf einem Sattelzug. Das Feuer hatte sich schnell ausgebreitet und sich auf die gesamte Halle ausgedehnt. Dort waren unter anderem weitere Karussells von Schaustellerbetrieben, Fahrzeuge, Reifen, Schmiermittel, etc. gelagert. Durch die extreme Wärmestrahlung hatten auch Bäume am in unmittelbarer Nähe verlaufenden Radschnellweg Feuer gefangen

Durch massive Löschangriffe konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude verhindert werden.

Weitere Kräfte stellten während der gesamten Einsatzdauer an beiden Gerätehäusern den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher. Aus dieser Wachbesetzung heraus wurden sie zu zwei Einsätzen alarmiert. In einem Fall hatte eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Erkundung vor Ort ergab aber schnell, dass die Anlage durch Baumaßnahmen ausgelöst wurde, ein Brandereignis lag nicht vor.

Beim zweiten Einsatz handelte es sich um brennende Mülltonnen auf einem Grundstück. Das Feuer hatte bereits auf einen angrenzenden Zaun und eine Hecke übergegriffen, konnte jedoch schnell durch ersteintreffende Kräfte gelöscht werden.

Gegen 16:00 Uhr konnte ein Großteil der ehrenamtlichen Kräfte einrücken. Eine Brandwache des Löschzuges Heißen blieb noch bis 21:00 Uhr vor Ort.

### 25. April Wohnungsbrand

Autor: Stefan Bremer

Ein Wohnungsbrand an der Leineweberstraße sorgte für einen größeren Einsatz der Feuerwehr. Mehrere Personen wurden noch in der Brandwohnung vermutet. Daher wurde direkt der Löschzug Broich alarmiert, um bei der Menschenrettung zu unterstützen. Insgesamt wurden 31 Personen aus dem Gebäude gerettet. Der Löschzug Heißen stellte während des Einsatzes den Grundschutz sicher und wurde zwei Mal zu ausgelösten Brandmeldeanlagen gerufen. In beiden Fällen lag jedoch kein Brandereignis vor.



### 06. Mai Gebäudebrand

Autor: Marvin Michel

Ein Gebäudebrand an der Aktienstraße sorgte für einen Vollalarm der Freiwilligen Feuerwehr. Beide Löschzüge unterstützen bei den Löscharbeiten und bauten eine ca. 500m lange Wasserversorgung auf. Weitere Kräfte stellten den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher und rückten zu zwei Einsätzen aus. An der Großenbaumer Straße war eine Tanne in Brand geraten, war aber vor Eintreffen der Feuerwehr vom Eigentümer gelöscht worden. Ein weiterer Einsatz führte an die Zunftmeisterstraße. Unmittelbar an der Fassade der dortigen Grundschule brannte Laub und eine Mülltonne. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden.





**15.06**  
**Gebäudebrand**

Autor: Volker von der Heide

In der Nähe des Styrumer Friedhofes war der Dachstuhl einer leerstehenden Lagerhalle in Brand geraten. Ein Fahrzeug des Löschzuges Broich unterstützte bei den Löscharbeiten. Weitere Kräfte des Löschzuges und der Löschzug Heißen stellten den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher.

## KURZ BERICHTET

**15. Januar**

### **Altenheimbrand**

Die Feuerwehr Mülheim wurde am Nachmittag zu einem Brand in einem Altenheim alarmiert. Aufgrund des Stichwortes wurde sofort Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr ausgelöst. Die Erkundung der ersteintreffenden Kräfte der Berufsfeuerwehr ergab, dass kein Brandereignis vorlag.

**07. Februar**

### **2 x Grundschutz**

In der Nacht kam es zu einem Wohnungsbrand im Stadtteil Heißen. Da die Berufsfeuerwehr längere Zeit gebunden war, wurde der Löschzug Heißen zur Sicherstellung des Grundschatzes alarmiert.

In den frühen Morgenstunden kam es dann zu einem Feuer am Winkhauser Talweg. Da auch hier ein längerer Einsatz erwartet wurde, erfolgte die Alarmierung des Löschzuges Broich zur Sicherstellung des Grundschatzes.

**17. April**

### **Gebäudebrand**

Ein Gebäudebrand im Stadtteil Styrum sorgte für eine Alarmierung des Löschzuges Broich. Durch den Angriffstrupp wurden zwei Katzen aus der Brandwohnung gerettet und unverletzt der Besitzerin übergeben. Im Anschluss stellte der Löschzug den Grundschatz für das Stadtgebiet sicher.

**02. Juni**

### **Grundschatz/Papiercontainerbrand**

Aufgrund eines Dachstuhlbrandes stellte die Freiwillige Feuerwehr den Grundschatz für das Stadtgebiet sicher. Aus der Wachbesetzung heraus wurde der Löschzug Heißen zu einem brennenden Papiercontainer am Springweg alarmiert.



Die Freiwillige Feuerwehr wurde zur Unterstützung bei einem Gewerbebetriebbrand an der Friedrichstraße alarmiert. Ein Fahrzeug des Löschzuges Heißen unterstützte bei den Löscharbeiten. Die übrigen Kräfte sowie der Löschzug Broich stellten währenddessen den Grundschatz sicher. Aus der Wachbesetzung wurde das HLF des Löschzuges Broich zu einem Verkehrsunfall an der Nordstraße alarmiert. Zu einem weiteren Verkehrsunfall rückte ein Fahrzeug des Löschzuges Heißen aus. Der Einsatz konnte jedoch bereits auf der Anfahrt abgebrochen werden.

**24. September**

### **Gewerbebetriebbrand**

In den frühen Morgenstunden rückten die Berufsfeuerwehr und der Löschzug Heißen zu einem Feuer in einem Gewerbebetrieb im Stadtteil Heißen aus. Der Löschzug Broich stellte während des Einsatzes den Grundschatz für das Stadtgebiet sicher.

**14. Oktober**

### **Gasaustritt**

Ein Kleinbagger hatte bei Aushubarbeiten eine Gasleitung beschädigt. Das Gas strömte zu einem großen Teil in den Keller eines Gebäudes. Da die Gefahr einer Explosion bestand, wurde das Gebäude geräumt. Aufgrund der zu erwartenden Dauer des Einsatzes wurden beide Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr zur Sicherstellung des Grundschatzes alarmiert. Aus der Wachbesetzung heraus wurde der Löschzug Broich zusammen mit einem Löschzug der Berufsfeuerwehr zu einem gemeldeten Zimmerbrand im Haydnweg alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Meldung allerdings nicht.

**19. November**

### **Dachstuhlbrand**

Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Heißen zu einem Dachstuhlbrand an der Heinrichstraße alarmiert. Der Löschzug Broich stellte während des Einsatzes den Grundschatz für das Stadtgebiet sicher.



## DIENSTBETRIEB

### EINLEITUNG

Corona war auch 2022 weiterhin ein Thema. Langsam entspannte sich allerdings die Lage, sodass ab der zweiten Hälfte des Jahres auch wieder kameradschaftliche Veranstaltungen möglich waren. Dienste konnten das ganze Jahr über in Präsenz und in normaler Besetzung stattfinden. Allerdings gab es hier noch Einschränkungen wie Abstandsgebote oder Test- und Maskenpflicht.

### LÖSCHZUG BROICH

12. April

#### In-Dienst-Stellung LF Kats 2

Autor: Stefan Bremer

Bereits Ende 2021 war das Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Feuerwehr Mülheim angekommen. Das erste Quartal wurde dann dazu genutzt, intensiv mit dem neuen Fahrzeug zu üben. Auch standen noch einige Restarbeiten seitens der Abteilung Technik an. Im April war es dann endlich so weit. Das Fahrzeug wurde offiziell in Dienst gestellt und bekam seinen Stellplatz im Gerätehaus des Löschzuges Broich. Für die kommenden Jahre wird es dem Löschzug als weiteres Gruppenfahrzeug zur Verfügung stehen, bevor es dann mit der Fertigstellung des Standortes Saarn dorthin wechseln wird.



## 23. April Übungsdienst Dekon

Autor: Stefan Bremer

Da das Thema Dekontamination von Personen sehr umfangreich ist, wurde hierfür ein zusätzlicher Übungsdienst an einem Samstag angesetzt. Ziel des Dienstes war es, den Abrollbehälter Dekon-V (Dekontamination von Verletzten) aufzubauen und zu betreiben. Gleichzeitig bot dieser Dienst die Möglichkeit die regelmäßige Einsatzübung für Träger von Chemikalien-Schutz-Anzügen (CSA) durchzuführen.

Angenommene Lage war eine Leckage an einem Kesselwagen, die durch einen Trupp unter CSA abgedichtet werden musste. Die restlichen Teilnehmer machten währenddessen den Abrollbehälter einsatzbereit, so dass nach Beendigung des Einsatzes die Dekontamination des Trupps simuliert werden konnte.





## 20. Mai Ausbildungsdienst beim THW

Autor: Stefan Bremer

Für das Thema Hochwasserschutz griff der Löschzug auf das Expertenwissen des THW zurück. Angefangen beim schnellen und effektiven Befüllen von Sandsäcken, über das Palettieren bis hin zum Vorgehen bei der Deicherhöhung oder dem Errichten einer Querkade, konnten Wissen und Fähigkeiten deutlich erweitert werden



## 12. August Einsatzübung im Zoo Duisburg

Autor: Stefan Bremer

Ein besonderes Übungsobjekt stand dem Löschzug Broich bei einem Übungsdienst im August zur Verfügung – das Aquarium im Zoo Duisburg. Ein Kamerad aus dem Löschzug ist beruflich im Zoo tätig und konnte diese nicht alltägliche Übungsmöglichkeit organisieren.

Angenommene Lage war ein Brand im Bürobereich des Gebäudes, bei dem zwei Personen vermisst wurden. Im Anschluss an die Übung folgte noch ein kleiner Rundgang durch den Zoo, der bei Einbruch der Dunkelheit und ohne andere Besucher ein weiteres Highlight des Dienstes war. Dank geht an dieser Stelle noch einmal an den Zoo Duisburg für die Ermöglichung dieses Übungsdienstes!

01. Oktober

## Gemeinsame Einsatzübung mit dem Löschzug Hamminkeln

Autor: Stefan Bremer



Ein weiteres Highlight im Jahr 2022 war eine gemeinsame Übung mit dem Löschzug Hamminkeln auf dem Gelände der Obstkellerei van Nahmen in Hamminkeln. Eigentlich war sie schon für April 2020 geplant gewesen, doch Corona machte seinerzeit einen Strich durch die Rechnung. Nun konnte diese Übung endlich nachgeholt werden.



Angenommene Lage war ein Brand in einer weitläufigen Lagerhalle des Betriebes. Etliche Personen – dargestellt durch die Jugendfeuerwehr Hamminkeln – sollten sich noch im Objekt befinden. Obwohl der Löschzug Broich und der Löschzug Hamminkeln zuvor noch niemals gemeinsam geübt hatten, klappte die Zusammenarbeit von Anfang an reibungslos. Bewusst wurden die Einsatzabschnitte so gebildet, dass immer sowohl Mülheimer als auch Hamminkeler Kräfte hier tätig wurden. So konnten alle acht vermissten Personen zügig gerettet und die Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt werden.

Im Anschluss an die Übung erhielten alle Beteiligten noch eine Führung durch den kompletten Betrieb vom Firmeninhaber.

Der Dienst klang mit einem gemeinsamen Grillen am Gerätehaus Hamminkeln aus.

Auch wenn beide Freiwillige Feuerwehren in der Konstellation wahrscheinlich nie im Einsatz aufeinandertreffen, bot die Übung eine gute Gelegenheit

von der jeweils anderen FF noch etwas zu lernen und sich die ein oder andere Vorgehensweise abzuschauen. Für 2023 ist eine Wiederholung geplant, dann auf Mülheimer Stadtgebiet.



19. November

## Ausbildungsdienst ABC-Erkunder

Autor: Volker von der Heide



In einem Büro fällt ein merkwürdiges Pulver aus einem Briefumschlag. Eine Mitarbeiterin kommt mit dem Pulver in Berührung, versucht es in der Küche abzuwaschen. Sie muss mit Erkrankungssymptomen vom Rettungsdienst versorgt werden. Die SEG-Erkunder wird gerufen.

Das war das Ausgangs-Szenario für den Übungsdienst der SEG Erkunder zum Thema „Probennahme“ im Gerätehaus des Löschzuges Broich. Von den in Küche und Büro verteilten Substanzen mussten Proben genommen werden. Dabei galt es, den Eigenschutz zu beachten und die Vorgaben des BBK für

die Probenentnahme einzuhalten. Im Realfall würden die genommenen Proben anschließend von einer ATF (Analytische Task Force) oder einem Labor untersucht werden, um den Stoff zu identifizieren und das Gefahrenpotential zu ermitteln.

## LÖSCHZUG HEISSEN

09. April

### 12-Stunden-Dienst

Autoren: Stefan Huntemann

20 Kameradinnen und Kameraden trafen sich, um eine 12-Stunden-Schicht zu absolvieren. Wie bei der Berufsfeuerwehr begann der Dienst um 08:00 Uhr mit dem gemeinsamen Antreten, der Fahrzeugeinteilung und der Fahrzeugüberprüfung. Danach wurde der Leitstelle die Einsatzbereitschaft von zwei Löschgruppenfahrzeugen gemeldet. Im Anschluss an die Fahrzeugüberprüfung fand ein Frühstück im Schulungsraum statt. Dabei wurde auch die Tagesplanung durchgeführt, so dass direkt im Anschluss alle die anstehenden Arbeiten angehen konnten. Neben kleineren Renovierungsarbeiten im Gerätehaus, der Pflege des Außenbereiches und der Erstellung von Dokumenten im Büro, war auch der Umbau der Theke in der Florianstube geplant.

Unterbrochen wurden die Arbeiten durch eine ausgelöste Brandmeldeanlage in der Flüchtlingsunterkunft an der Oberheidstraße. Die Erkundung vor Ort ergab, dass es sich um angebranntes Essen handelte, so dass der Einsatz, der gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr gefahren wurde, schnell abgeschlossen war.

Kurz vor Ende des Dienstes kam es zu einer erneuten ausgelösten Brandmeldeanlage. Dieses Mal war die Einsatzadresse das eigene Gerätehaus. Die Arbeiten in der Florianstube hatten viel Staub aufgewirbelt und dadurch den Rauchmelder im Raum ausgelöst. Hier konnte also schnell Entwarnung gegeben werden.

Der Dienst klang mit einem gemeinsamen Grillabend aus.

29. April

### Ausbildungsdienst Lange Wegstrecke

Autoren: Joel Libuda, Volker von der Heide



Nicht immer befindet sich direkt vor dem Brandobjekt ein Hydrant. Manchmal muss Löschwasser über eine größere Entfernung herangeschafft werden. Der Löschzug Heißen trainierte dies im nahe gelegenen Rumbachtal. Mit Hilfe von auf den Fahrzeugen vorhandene Materialien wurde zunächst der Bach aufgestaut, um eine Wasserentnahme zu ermöglichen. Parallel verlegten weitere Kameraden mit dem Schlauchwagen die Förderstrecke. Am Ende dieser Strecke wurden mehrere Löschangriffe aufgebaut und Wasser abgegeben. Der aufwändige Aufbau der Förderstrecke erfordert in der Regel auch einen aufwändigen Rückbau. Daher dauerte der Dienst etwas länger als üblich.



24. – 26. Juni

## Kameradschaftsfahrt Interschutz Hannover

Autoren: Stefan Huntemann

Die Messe „Interschutz“ war Anlass für eine Kameradschaftsfahrt des Löschzuges nach Hannover. Anlaufpunkt war hier das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Anderten der Freiwilligen Feuerwehr Hannover, die freundlicherweise die Räumlichkeiten für das Wochenende zur Verfügung stellte. Die Anfrage war zuvor auf große Begeisterung bei der Ortswehr gestoßen, da noch nie eine andere Feuerwehr auf die Idee gekommen war, für die Messe bei einer der ortsansässigen Feuerwehren zu übernachten.

Nach der Begrüßung durch einige Mitglieder der FF Anderten erfolgte eine kurze Führung durch die Wache. Im Anschluss wurde der Aufenthaltsraum in den Schlafräum für die kommenden Nächte umgewandelt. Am Abend konnte dann noch am Übungsdienst teilgenommen werden.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Messe. Nach einem Shuttleservice mit den Löschfahrzeugen der Ortswehr zum Messegelände, wurden die gezeigten Neuerungen, Ausrüstungen Fahrzeuge und Vorführungen in Kleingruppen bestaunt. Auch das ein oder andere Fachgespräch mit Ausstellern stand auf dem Programm.

Für den Abend hatte die FF Anderten eine gemeinsame Grillfeier vorbereitet. So klang der Abend bei Gegrilltem und dem einen oder anderen Getränk in einer großen, geselligen Runde aus.

Am Sonntagmorgen wurde dann die Rückreise nach Mülheim angetreten. Insgesamt nahmen 17 Kameradinnen und Kameraden an der Fahrt teil, darunter auch einige Mitglieder des Löschzuges Broich und des THW Mülheim. Ein großer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an die Organisatoren sowie an die Kameradinnen und Kameraden aus Hannover, die dieses schöne Wochenende ermöglicht haben.

Mittlerweile ist eine gute Freundschaft zwischen der Ortswehr Anderten und dem Löschzug Heißen entstanden, weitere Fahrten sind für die nächsten Jahre geplant. Bereits zum Tag der offenen Tür im September statteten die Hannoveraner dem Löschzug Heißen einen Gegenbesuch ab.



## BESONDERE DIENSTE UND VERANSTALTUNGEN/AKTIONEN

### Frühjahr 2022

#### Aufbau von Notunterkünften für Geflüchtete

Autor: Stefan Bremer



Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hatte auch Folgen für die Stadt Mülheim. Die Zahl der Geflüchteten, die in der Stadt eintrafen, stieg von Woche zu Woche. Daher wurde zunächst das noch bestehende aber mittlerweile ungenutzte Flüchtlingsdorf auf dem Kirmesplatz reaktiviert. Die Freiwillige Feuerwehr richtete hier im März gemeinsam mit der DLRG und dem DRK die Räume her und stattete sie mit Betten, Spinden, Tischen und Stühlen aus.

Da die Zahl der Geflüchteten weiter anstieg und der Platz nicht mehr ausreichte, entschied sich die Stadt Mülheim die angrenzende Harbecke Sporthalle zu einer weiteren Notunterkunft umbauen zu lassen. Gemeinsam mit Kräften des THW aus Mülheim und umliegenden Ortsvereinen musste zunächst ein neuer Fußboden gelegt werden, um den Hallenboden zu schützen. Anschließend wurden durch Bauzäune und Planen voneinander getrennte Parzellen errichtet. In den folgenden Tagen waren Berufsfeuerwehr (tagsüber) und Freiwillige Feuerwehr (abends) damit beschäftigt, Etagenbetten zu montieren und zu verteilen. Zusätzlich wurden noch Spinde, Tische und Stühle in die Parzellen gebracht.





## 13. August Kameradschaftsfest inklusive Ehrungen/Beförderungen

Autor: Stefan Bremer

Nachdem die Jahreshauptversammlung im Frühjahr erneut ausfallen musste, wurden die anstehenden Ehrungen und Beförderungen im Rahmen eines Kameradschaftsfestes im Sommer nachgeholt. Besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Feuerwehr- und Katastrophenschutz Einsatzmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen an die Kameradinnen und Kameraden, die 2021 im Rahmen der Flutkatastrophe in Solingen, Mülheim oder Euskirchen im Einsatz waren, um mitzuhelfen, die immensen Schäden zu beseitigen. Viele von ihnen waren dabei nacheinander an allen drei Orten im Einsatz.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte dann das Familien- und Kameradschaftsfest. Bei Grilltem und dem ein oder anderen Getränk feierten beide Löschzüge gemeinsam bis spät in den Abend.



## 10. September Tag der offenen Tür der Feuerwehr Mülheim

Autor: Stefan Bremer



Da sich die Corona-Lage weiter entspannte, konnte im September auch wieder der Tag der offenen Tür stattfinden. Trotz des eher schlechten Wetters war der Besucherandrang riesig.

Den ganzen Tag über herrschte dichtes Gedränge – insbesondere in den Fahrzeughallen. Neben mehreren Schauübungen wurden den Besuchern erstmals „Stillleben“ geboten. Über das Gelände verteilt waren verschiedene Einsatzszenarien mit den dazugehörigen Fahrzeugen aufgebaut. Kräfte der Feuerwehr erläuterten diese den interessierten Besuchern. So wurde unter anderem eine Gefahrgutsituation und das Equipment für die Waldbrandbekämpfung ausgestellt.

Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Neben den bekannten Bratwurst- und Getränkeständen war erstmals auch Currywurst im Angebot. Die Jugendfeuerwehr betreute wie üblich den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie den Reibekuchenstand.





## JUGENDFEUERWEHR

### VORWORT STADTJUGENDFEUERWEHRWART

Markus Kochius



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Jugendfeuerwehr blickt auf ein erfolgreiches und terminreiches Jahr 2022 zurück. Zur Freude aller Mitglieder konnten die Dienste das ganze Jahr ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Besondere Highlights waren die Teilnahme an den Landesjugendfeuerwehrspielen in Schieder-Schwalenberg, sowie der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr. Ein Weihnachtsbaumverkauf zum Jahresende an der Alten Dreherei rundete den Terminplan ab.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für eure tatkräftige Unterstützung bedanken. Es war schön zu sehen, dass sich die Mitglieder und auch ihre Eltern bei zahlreichen Aktionen eingebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt den Jugendwarten und ihren Jugendleitern und Helfern. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären diese Dienste nicht so umzusetzen.

## BESONDERE DIENSTE UND VERANSTALTUNGEN 2022

26. Juli

### Neue Helme für die Jugendfeuerwehr

Autor: Markus Kochius



Dank einer großzügigen Spende des Lions Clubs Mülheim an der Ruhr konnten 48 moderne Schutzhelme Neo Protect 5 in 1 angeschafft werden. Die neuen Helme werden vornehmlich für die feuerwehrtechnische Ausbildung benötigt. Darüber hinaus kann das neue Modell aber auch für die allgemeine Jugendarbeit genutzt werden: als Fahrrad-, Kletter-, Wassersport- und Skihelm.



## 13. August Landesjugendspiele in Schieder-Schwalenberg

Autor: Markus Kochius



Erstmals nahm die Jugendfeuerwehr Mülheim an den Landesjugendspielen der Jugendfeuerwehr NRW teil. Diese fanden in Schieder-Schwalenberg im Kreis Lippe statt. Hier mussten die Jugendlichen ihr Können in den Bereichen Feuerwehrfachwissen, Sport und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Durch eine tolle Teamleistung erreichte unsere Mülheimer Gruppe den 4. Platz von insgesamt 23 Gruppen.





## 10. September Tag der offenen Tür

Autor: Markus Kochius



Die Jugendfeuerwehr unterstützte tatkräftig den Tag der offenen Tür der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr. Sowohl die Mitglieder als auch Eltern betreuten hier den Kuchenstand, die Hüpfburg, den Reibekuchenstand und das Spritzenhäuschen. Eine Gruppe absolvierte darüber hinaus auch noch eine Schauübung. Hierbei wurde die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer simuliert und anschließend 3 C-Rohre vorgenommen.



12. November

## Sitzung Landesjugendfeuerwehrausschuss

Autor: Markus Kochius



Die Feuerwehr Mülheim an der Ruhr unterstützte mit Hilfe der Jugendfeuerwehr die Verbandsarbeit auf Landesebene. Der Landesjugendfeuerwehrausschuss und der Verbandsausschuss des VdF tagten in der Rettungsdienstschule der Feuerwehr. Mitglieder der Jugendfeuerwehr halfen hier insbesondere bei der Parkplatzorganisation und beim Catering.

## 03. Dezember Weihnachts- baumverkauf

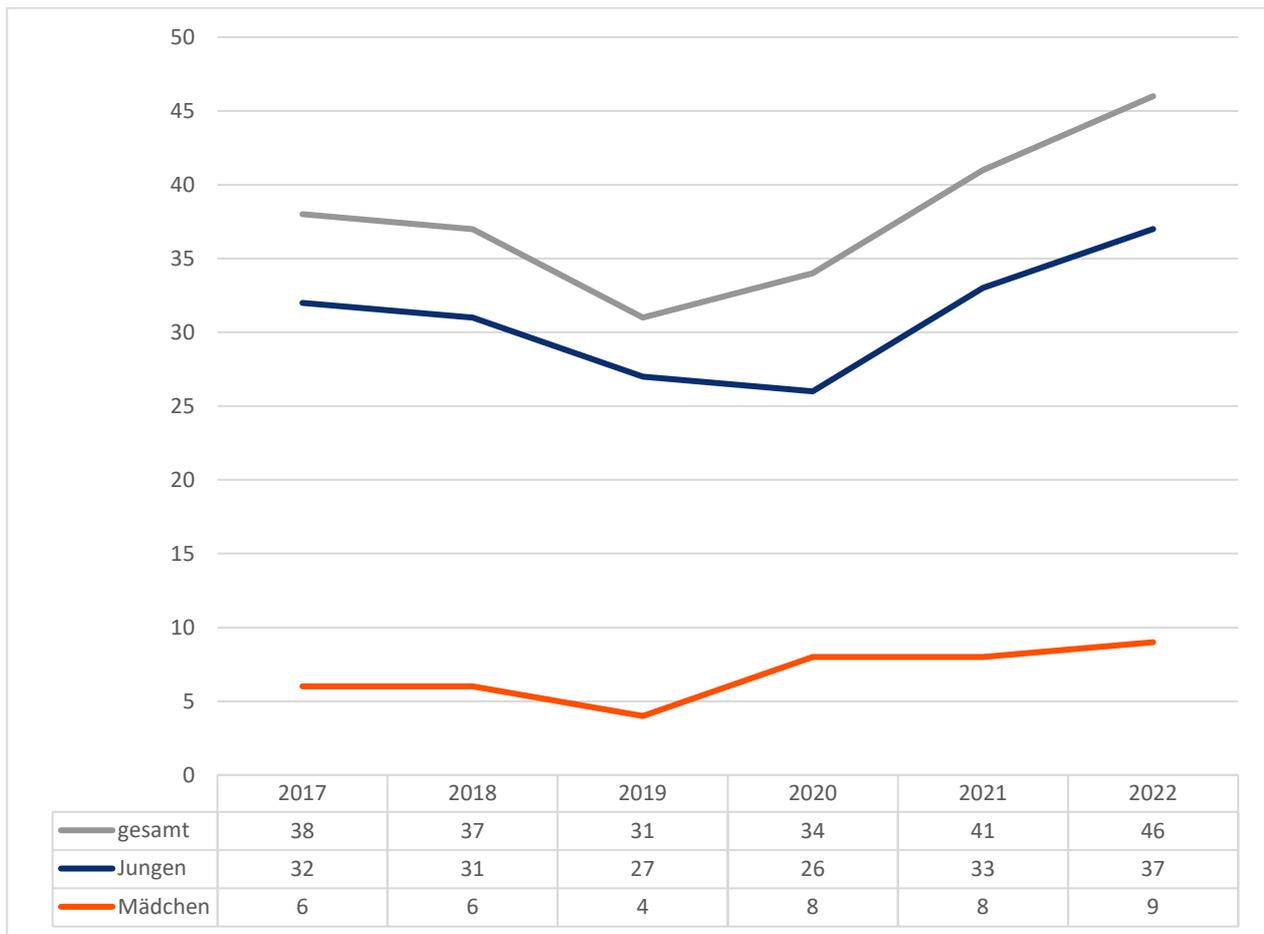
Autor: Markus Kochius

Erstmals führte die Jugendfeuerwehr eigenständig einen Weihnachtsbaumverkauf an der alten Dreherei durch. Rund 120 Bäume wurden an dem Tag verkauft. Zum Aufwärmen an diesem recht kalten Tag gab es heißen Kakao und Reibekuchen.

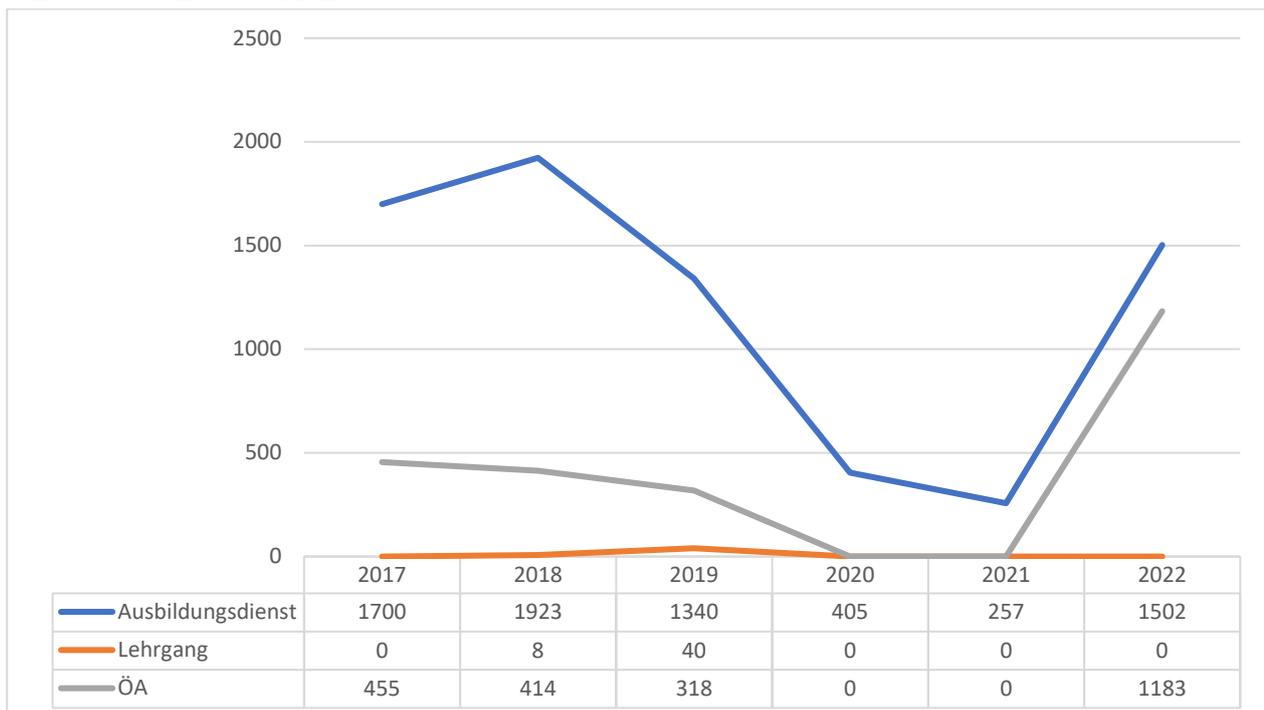




## MITGLIEDERENTWICKLUNG



## PERSONALSTUNDEN





## MITMACHEN

Die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr freuen sich immer über neue Mitglieder. Vielleicht hat der ein oder andere Bericht ja auch Ihr Interesse geweckt, bei uns mitwirken. Egal ob jung oder alt, klein oder groß, für jeden findet sich ein passender Platz!

### Freiwillige Feuerwehr Mülheim an der Ruhr

Alter: 18 – 67 Jahre



#### Löschzug Broich

Einzugsgebiet: Broich, Speldorf, Saarn, Styrum, Stadtmitte

Übungsdienst: freitags, alle 14 Tage; 19:00 Uhr – 22:00 Uhr



#### Löschzug Heißen

Einzugsgebiet: Heißen, Heimaterde, Dümpten, Stadtmitte

Übungsdienst: freitags; 19:00 Uhr – 22:00 Uhr



### Jugendfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Alter: 10 – 17 Jahre



#### JF Broich

Einzugsgebiet: Broich, Speldorf, Saarn, Styrum, Stadtmitte

Übungsdienst: dienstags, alle 14 Tage; 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

#### JF Heißen

Einzugsgebiet: Heißen, Heimaterde, Dümpten, Stadtmitte

Übungsdienst: mittwochs, alle 14 Tage; 18:00 Uhr – 20:00 Uhr



Sie können aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen kein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden, möchten sie aber dennoch gerne unterstützen? Dann ist unser Förderverein die richtige Wahl für Sie.

### Förderverein Freiwillige Feuerwehr Mülheim an der Ruhr e.V.

Alter: 0 – 99 Jahre



Einzugsgebiet: deutschlandweit

Jahresbeitrag: 24,- €





Wir zeigen 112% Einsatz  
für Mülheim

